



*Skipper Mike mit
Mannschafts-
kollegen Dan und
Andreas bei Ankunft
auf Fajal, Azoren.*

E-Mail aus dem Urwald

Nach elf Jahren als Pächter der Alp Chreuel-Laueli und Erwachsenenbildner ist es Zeit für eine Reise zu Freunden. Auf Segelschiffen und per ÖV fährt Michael Tanner aus Diesbach über den Atlantik und via Mittelamerika nach Mexiko und zurück.

San Cristobal de las Casas mit seinen farbigen Märkten, Chiapas mit den engagierten Zapatisten und überhaupt das ganze lebendige Mexiko liegen jetzt als traumhafte Erinnerung in meinen Gedanken. Nach einer holprigen Rückreise gegen den Wind, auf einem Segelkatamaran über den bewegten Atlantik, spüre ich nun wieder Europas festen Boden unter den Füßen. Die Azoren kannte ich bisher nur aus dem sommerlichen Wetterbericht. Deshalb wusste ich wenig über die grünen Inseln mit den weltoffenen, sympathischen Menschen. 24 Stunden Aufenthalt auf der Insel Fajal, im Seglerhafen Horta mussten reichen für anstehende Reparaturen und Auffüllen der Proviant.

Nach einem Aufenthalt in Lissabon besuche ich die Gemeinschaft «Tamera». Tamera beschreibt sich als «Forschungszentrum für eine neu entstehende Kultur», das «an einem Modell für ein gewaltfreies Zusammenleben unter Menschen und zwischen Mensch und Tier, Mensch und Natur in allen Bereichen des Lebens» mit Fokus auf «Gemeinschaftsaufbau» arbeitet. Klopfenden Herzens betrete ich die Zelthalle, gespannt auf das, was mich erwartet. Rund dreissig Menschen, welche, wie ich, einen Einführungskurs besuchen, geht es ähnlich. Im Lauf der Woche erlebe ich hautnah, wie Tamera Modell sein will in Bereichen wie Permakultur, Friedensbildung sowie Liebe und

Sexualität. Seit den 90er-Jahren wird hier gelebt und geliebt.

Die Landschaft wurde so verändert, dass der Wasserspiegel gestiegen und eine neue ganzjährig sprudelnde Quelle entsprungen ist. Die Biodiversität, also die Vielfalt an Pflanzen und Tieren, ist stark gestiegen.

Mich beeindruckt der sorgfältige wie lustvolle Umgang der Leute in Tamera miteinander wie auch die starke Kooperation mit Tier



*Nun ist er wieder da: Michael Tanner hat im Herbst die lange Reise nach Mexiko angetreten und der «Glarner Woche» von seinen Erlebnissen berichtet.
Bilder Michael Tanner*

und Pflanzen. Ich erlebe, wie eine vielfältige Kulturlandschaft vor allem die Garten- und Landwirtschaft und sogar die Häuser der Natur Raum geben und Menschen nähren. Auch von der Konflikt-Kultur hier kann ich einiges lernen. Es ist nicht so, dass diese Gemeinschaft perfekt scheint, und doch wirkt vieles vorbildlich: Insbesondere die wertschätzende grosse Ehrlichkeit und Offenheit gefällt mir sehr. Nach einer Woche habe ich den Eindruck, viele Teilportionen des Ganzen, um das es geht, erlebt und verstanden zu haben.

Es ist Zeit heimzukommen. Inspiriert und zufrieden mache ich mich per Fernbus durch Spanien und Frankreich auf den Weg und freue mich auf den Schwatz im Dorf.

Zum Schluss danke ich allen, die mich seit Oktober gedanklich begleiten, und wünsche einen guten Start in den Sommer.

Herzlich, Michael Tanner.

ANZEIGE



**Gartenpflege
Gartenunterhalt
Balkonbepflanzung**

Peter Rast

Unterdorf 49

8752 Näfels

078

793

93

94

055 610 20 44

p.rast@bluewin.ch